

aus Chicago nach St. Paul gekommen und suchte Arbeit. Er verdingte sich in einem Arbeitsnachweisbureau als Fuhrmann nach Montana, und da er erst am Abend nach seinem Bestimmungsorte abzugehen hatte, bummelte er durch die Stadt und setzte sich gegen Abend in der Nähe des Union Bahnhofs auf einige kleine Baumstämme, welche der Strom aus Ufer geschwemmt hatte. Aber ehe er sich versah, rissen sich die Baumstämme vom Ufer los und trieben mit ihm den donnernden St. Anthony Fällen zu. Der junge Mann wusste nicht, was ihm bevorstand, da er den Fluß nicht kannte, hielt sich aber verzweifelt an den beiden Stämmen fest und suchte durch Stoßen mit den Füßen den Stämmen die Richtung nach dem Ufer zu geben. Vergebens! Immer näher trieb er den Stromschnellen zu, und plötzlich sauste er über den Rand der Fälle, wurde tief unter das Wasser gerissen und wieder unten in den Wirbelströmen wieder an die Oberfläche geworfen. Aber noch immer hielt er die Stämme frampfhaft umklammert, bis ihm die Felsen der kleinen Spiritinsel, die zwischen den Fällen und der Brücke an der 10. Ave. liegt, zu Gesicht kamen; nun warf er sich in den Strom und erreichte glücklich die Felsen, von denen er von der Polizei geholt wurde.

Knorrville, Tenn. Bei Johnson City, Tenn., kollidierte ein Passagierzug der Southern Eisenbahn mit einer Rangiermaschine. Beim Zusammenstoß wurden 6 bis 10 Personen getötet und etwa 20 verletzt. Das Unglück soll durch einen Telegraphisten veranlaßt worden sein, der beim Kopieren der Zugordnung einen Fehler gemacht hat.

Seattle, Wash. Drei der ältesten Frauen der Welt leben diesseits des Cascadegebirges. Es sind dies Frau Mary Ramsey Wood von Hillsboro, Wash., 120 Jahre alt; Frau Maria Rodriguez von Redlands, 119 Jahre alt; und Frau Alice Manning Berger von Bellingham, Wash., 118 Jahre alt. Die drei Frauen sind für ihr hohes Alter noch sehr rüstig.

Manila, Philippinen. Englische Zeitungen berichten, daß die Ver. Staaten in Wales, England, große Quantitäten Kohle für die Philippinen bestellt haben. Diesem Umstande wird angesichts der gespannten Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Japan große Bedeutung beigelegt. Es wurden besondere Dampfer zur Beförderung dieser Kohlen gechartert. Lloyd versicherte nach den Philippinen bestimmte Schiffe gegen Kriegsrisiko.

Wohlwollend. Bürgermeister: „Schulze, sind denn die Herren vom Ausschuß noch nicht da?“ — Gemeindevorsteher: „Nein, Herr Bürgermeister!“ — Bürgermeister: „Nun, dann drehen Sie die Uhr um zehn Minuten zurück, damit die Herrn nicht zu spät kommen!“
Die junge Hausfrau. Köchin: „Gnädige Frau, soll ich jetzt den Karren schlachten?“ — Hausfrau: „Wart noch, bis ich draußen bin; ich kann ihn nicht schreien hören!“

Kirchliches

St. Cloud, Minn. Hochw. Dr. Leo Gans, welcher zwei Jahre am Seminar zu St. Paul kanonisches Recht dozierte, ist vom hochw. Hrn. Bischof Trobec zum Pfarrverweser der Kathedralgemeinde ernannt worden.

Milwaukee, Wis. Einen schweren Verlust hat das Provinzialseminar der Erzdiözese Milwaukee durch den unerwartet raschen Tod des hochw. Herrn Professors Dr. Simon Lebl erlitten. Der Verbliebene war im Jahre 1847 in Tyrol geboren und wurde am 26. Juli 1870 in Brigen zum Priester geweiht. Im Jahre 1887 kam er auf Einladung des damaligen Erzbischofes von Milwaukee nach Amerika und wirkte seither mit ausgezeichnetem Erfolge als Professor verschiedener theologischer Fächer am Provinzialseminar St. Francis. Im Seminar hat sein Tod eine Lücke gerissen, die schwer auszufüllen ist. R. I. P.

New Berlin, Wis. Die hiesige Gemeinde zu den hl. Aposteln wurde sozusagen am Vorabend ihres Goldenen Jubiläums von einer schweren Heimsuchung betroffen. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in den Turm der Kirche und zündete. Leute, die in der Nachbarschaft wohnten, alarmierten durch Läuten der Kirchenglocken die Gemeinde, aber die Flammen griffen so rasch um sich, daß an Rettung nicht zu denken war und außer der Kirche auch das nahe gelegene Schulhaus vollständig niederbrannte. Nur das Allerheiligste und einige Paramente konnten gerettet werden. Beide Gebäude sollen so bald wie möglich wieder aufgebaut werden.

Dubuque, Ia. Es wird beabsichtigt, ein Heim für verwahrloste und heimatlose Knaben in Keokuk, Dubuque Co., zu eröffnen. Zu diesem Zweck hat Mgr. Keane den Leitern das alte dort gelegene Seminar und über 400 Acker zur Verfügung gestellt.

Der hochw. Erzbischof Keane ist nach Europa abgereist, wo er in Bad Nauheim die Kur zu gebrauchen gedenkt.

Indianapolis, Ind. Hier fand vom 14. bis zum 18. Juli unter unerwartet zahlreicher Beteiligung von Kirchenfürsten, Geistlichen und Laien die 6. Nationalkonvention der amerikanischen Föderation katholischer Vereine statt. Delegaten deutscher katholischer Vereine waren besonders zahlreich vertreten.

New York. Hier starb an Lungenentzündung Herr Joseph Sibbel, einer der ausgezeichnetsten katholischen Bildhauer Amerikas. Viele Kirchen im Osten der Ver. Staaten weisen Meisterwerke von seiner Künstlerhand auf, so besonders die herrliche St. Patrickskathedrale in New York und die erst vor einem Jahre eingeweihte prächtige Kathedrale in Pittsburg. Joseph Sibbel war im Jahre 1850 in Münster, Westphalen, geboren und kam 1870 nach Amerika, wo er sich zuerst in Cincinnati und später in New York niederließ. Den Weihnachtsgottesdienst feierte der langjährige Freund des Verstorbenen, Abt

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Great Northern Lumber Co. Ltd.

HUMBOLDT, SASK.
Rahm Separatoren! ... Rahm Separatoren!

Wir verkaufen den „Charples Tubular“ Rahm Separator. Wo immer dieser Separator bekannt ist, bedarf er keiner weiteren Empfehlung und wird als der beste auf dem Markte anerkannt. Wir wollen diesen Separator einführen und verkaufen jedes Stück unter Garantie [unserer persönlichen Garantie.] Sie werden Geld sparen, wenn Sie den „Charples“ kaufen, da wir denselben um 20 bis 25 Prozent billiger verkaufen, als irgend eine andere Art von der gleichen Qualität. Wir laden Sie ein, wenn Sie für einen Separator interessiert sind, einen Katalog nebst Preisliste zu verlangen, und eine Bestellung zu machen. Sie riskieren nichts, da wir volle Zufriedenheit garantieren. Kommen Sie bald, und Sie werden zuerst bedient. Der „Charples Tubular“ ist der einfachste und kann mit halb so viel Zeitaufwand gereinigt werden, als jeder andere Separator.

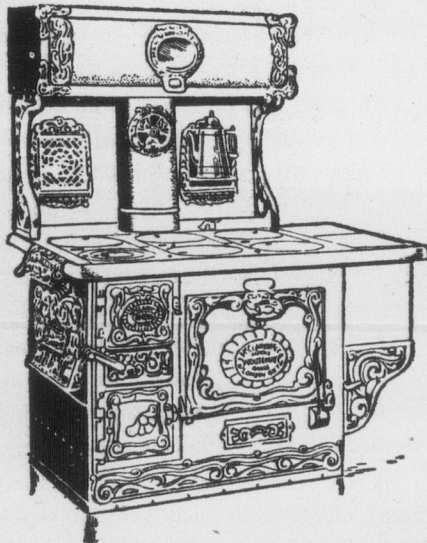
General Merchandise & Lumber

Unsere Niederlage an Bauholz, Eisenwaren, Schuhen & Stiefeln, Hüten, Schnittwaren, Groceries, Geschirr, Kleider, u. s. w. ist gegenwärtig vollständiger als je zuvor. Unsere Frühjahrswaren sind jetzt zur Hand. Seien Sie sicher, daß Sie durch Einkaufen in einem Laden, der „einen Preis“ für alle hat, Geld sparen, da wir nicht an Ihnen zu verdienen brauchen was wir an Ihrem Nachbarn verloren haben. Wir haben dies als die einzig ehrliche Geschäftsweise erkannt, da Ihr Geld uns soviel wert ist, als das Ihres Nachbarns.

Ihr Geschäftshaus

Great Northern Lumber Co., Ltd.

Geschäftsanzeige



Ich ersuche alle meine Freunde mich gefälligst nicht zu übersehen, wenn sie ihre Frühjahrs-einkäufe machen, sondern meinen Vorrat anzusehen und meine Preise in Betracht zu ziehen. Von jetzt an werde ich meine ganze Aufmerksamkeit meinem Geschäfte in Dana widmen, und mein Bestreben wird sein, jedem das Seinige zu geben, da ich jetzt in der Lage bin, meine Zeit ganz meinem General Merchandise Geschäft zu widmen. Dasselbe enthält **Groceries, Knaben- und Männeranzüge** sowie auch **Hüte, Putzwaren, Eisenwaren, Porzellanwaren, Crockery.**

Vollständige Auswahl von **Patentmedizinen** und **Stationery**, bestes Western Canada **Mehl**, Mill Patent Mehl, Kornmehl, Oat Meal, **Futterstoffe.** Wholesale & retail.

Neue Auswahl von **Dry Goods, Ladies' Goods** und **Damenhüten.** Neue Linie von feinen **Schuhen, Furniture.** Ausstattungen für Erstkommunikanten. **Öfen.** Höchste Preise bezahlt für Butter und Eier.

Um freundlichen Zuspruch bittet

...Fred Imhoff...

DANA, SASK.

Die werten Leser dieser Zeitung werden freundlichst ersucht, jene Geschäftsleute mit ihrer Kundschaft zu beehren, deren Anzeigen in den Spalten des „St. Peters Boten“ erscheinen. Wir veröffentlichen nur Inserate von anerkannt reellen und ehrenwerten Geschäftshäusern.